RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
Zweite Ausgabe 272
Wien, am 10. Oktober 1936

Die ungarischen Mittelschüler im Wiener Rathaus.

In Erwiderung des Frühjahrsbesuches von Wiener Mittelschülern in Budapest sind Freitag rund 600 ungarische Mittelschüler und Mittelschülerinnen unter Führung des Budapester Stadtrates Felkai und des Prof. Bodnar hier eingetroffen. Die jugendlichen Gäste wurden heute im Festsaal des Rathauses von Bürgermeister Richard Schmitz empfangen. In seiner Begrüssungsansprache sagte der Bürgermeister: "Wenn ich Sie als junge Freunde begrüsse, so soll dieses Wort nicht ein blosser Ausdruck der Höflichkeit sein, sondern von der Gesinnung zeugen, die zwischen Ungarn und Oesterreich besteht und auch künftig bestehen soll. Nicht die vielhundertjährige Schicksalsgemeinschaft allein, nicht die gemeinsam vollbrachten unvergleichlichen Leistungen im Weltkriege allein, sondern ebenso und vor allem eine gemeinsame dauernde Aufgabe verhält die beiden Völker, einander zu verstehen und zueinander Freundschaft zu pflegen. Sind doch Ungarn und Oesterreich in einem Teil Europas gelegen, wo die christlich-abendländische Kultur von Zeit zu Zeit bedroht wird. Die beiden Völker wie die beiden Staaten haben nun die historische Mission, die Ideen der christlich-abendländischen Kultur zu intensiverer Gestaltung zu bringen, sie gegen Angriffe zu verteidigen, wenn es sein muss, mit Leib und Blut zu schützen, aber auch dafür zu sorgen, dass in beiden Völker Leben die Ideen der christlich-abendländischen Kultur zur schönsten Entfaltung kommen. Dieser historischen und inneren Notwendigkeit entspricht die tiefe Freundschaft zwischen den beiden Völkern, die insbesondere in der gegenwärtigen Generation lebendig ist, die in ihrem Herzen noch die Erinnerung an die gemeinsame Kameradschaft im Weltkriege trägt. Seien Sie als Zukunft und Hoffnung des ungarischen Volkes im Wiener Rathaus herzlich willkommen!"

Stadtrat Felkai dankte in herzlichen Worten für den freundlichen Empfang und sagte unter anderem: "Die zwischen Oesterreich und Ungarn, vor allem zwischen Wien und Budapest bestehenden Freundschaftsgefühle haben niemals an ihrer Innerlichkeit etwas verloren, unsere Freundschaft zueinander ist im Feuer der Leiden und Schicksalsprüfungen zu hartem Stahl geschmiedet worden."

Dem Empfang wohnten unter anderem Präsidialvorstand Obersenatsrat Jiresch, Amtsrat Fried in Vertretung des Hofrates Prof. Krasser und Prof. Dr. Keil bei.

.-.-.-